

Opernplatz wird zur Beachvolleyball-Arena

VOM 24. BIS ZUM 26. APRIL WIRD AM OPERNPLATZ wieder gepritscht und gebaggert

Noch wirkt der Opernplatz ruhig, doch in wenigen Wochen fliegen hier wieder die Bälle durch die Luft. Vom 24. bis 26. April verwandelt sich das Herzstück der Innenstadt erneut in ein Paradies für alle Volleyball-Liebhaberinnen und Liebhaber. Hunderte Tonnen Sand und riesige Tribünen schaffen eine Arena, in der sich Spitzensport und Stadtleben direkt begegnen. Drei Tage lang pritschen, baggern und hechten die Spielerinnen und Spieler um Preisgeld und wichtige Ranglistenpunkte für die Landes- und die deutsche Beachvolleyball-Meisterschaft.

„Traditionell sind wir eines der ersten Turniere des Jahres“, sagt Veranstalter Tobias Tiedtke. Seit 1995 organisiert er das Event, das sich längst als feste Größe etabliert hat. Nachdem das Turnier fast drei Jahrzehnte lang am Steintor stattfand, hat sich der Opernplatz seit 2024 als neuer Austragungsort bewährt. „Wir haben hier viel mehr Platz, größere Tribünen und ein ganz anderes Ambiente“, so Tiedtke. Neu dieses Jahr: die „Carestone Players Night“ – eine Party für die Teilnehmenden am Abend des zweiten Turniertages. „Wir hatten früher jedes Jahr eine Players Night, die war sehr beliebt. Jetzt haben wir bestimmt zehn Jahre keine gehabt. Es wird Zeit, das aufleben zu lassen“, so Tiedtke.

Das dreitägige Event startet am Freitag, den 24. April, mit dem „Finals-Schul-Cup by TKH“

sowie einem Medien- und Sponsorenturnier, bei dem vor allem der Spaß im Vordergrund steht. Am Sonnabend beginnt das Hauptturnier mit einem hochklassigen Teilnehmerfeld im Doppel-K.-o.-Modus. Am Sonntag folgen die Halbfinals und Finals – begleitet von einem der größten Publikumsmagnete des Wochenendes.

Denn auch in diesem Jahr dürfen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer wieder auf das beliebte Promi-Spiel freuen. Mit dabei: die beiden Olympiasieger Laura Ludwig (2016 Rio de Janeiro) und Julius Brink (2012 London). Schon im vergangenen Jahr sorgten sie für Begeisterung – und kehren nun wieder zurück. Gegen welche Hannover-Promis die beiden Medallienträger antreten, wird die NP zeitnah verkünden.

Das Promi-Spiel ist traditionell der Höhepunkt vor dem Finale am Sonntagnachmittag. Rund 40.000 Besucherinnen und Besucher erwartet der Veranstalter an den drei Tagen. Neben hochklassigem Sport bietet das Turnier ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Musik, Moderation, Gewinnspielen sowie zahlreichen Essens- und Getränkeständen.



Volle Tribünen: 2024 und 2025 zog es Zehntausende Besucherinnen und Besucher an die Oper.

Foto: Florian Petrow

Ausgezeichnet für Unabhängigkeit

Schulen aus der Region beim Schülerzeitung-Wettbewerb „Unzensiert“ prämiert

Demokratie lebt davon, dass Menschen Fragen stellen.“ Mit diesen Worten eröffnete Landtagspräsidentin Hanna Naber die Preisverleihung des Schulwettbewerb „Unzensiert“. Vor allem Schülerinnen und Schüler lauschten im Forum des Niedersächsischen Landtags: In ihren jeweiligen Kategorien konnten Grundschulen, Förderschulen, Realschulen und Gymnasien Geldpreise von insgesamt 3500 Euro sowie zahlreiche Sachpreise gewinnen. Zusätzlich prämierte die „Junge Presse Niedersachsen“, die den Wettbewerb organisiert, Schulen in fünf Sonderkategorien. Schirmherr des Projekts ist der niedersächsische Ministerpräsident Olaf Lies (SPD).

Die ersten Preise der vier Hauptkategorien gingen an die Zeitungen „Schulflieger“ aus Lüneburg (Grundschulen), „Karli Kolumna“ aus Delmenhorst (Förderschulen), „Lou“ aus Stuh (Realschulen) und „Die Giraffe“ aus Verden (Gymnasien). Doch auch Redaktionen von hannoverschen Schülerzei-



Ausgezeichnet: Das Redaktionsteam des Kepler-Gymnasiums aus Garbsen nimmt seinen Preis entgegen.

Foto: Katrin Kutter

tungen konnten sich über hohe Platzierungen freuen.

In der jüngsten Altersgruppe belegte die Grundschule Ronnenberg den zweiten Platz mit ihrer Schülerzeitung „Lese-Löwen-Alarm“. Den Preis nahmen fünf Schülerinnen entgegen, die alle an der Zeitung mitgeschrieben haben. „Wir haben sehr viel über Sport geschrieben und Interviews geführt“, berichtete eine von ihnen. Laudatorin Johanna Stein lobte die Transparenz der Zeitung: „Ihr habt die ganze Redaktion vorgestellt, das hat uns gut gefallen.“ Stein ist

Redakteurin und Teil der Jury. Zudem verlängerte das Johannes-Kepler-Gymnasium aus Garbsen seine Erfolgsserie mit dem zweiten Platz. Vergangenes Jahr hatte das Redaktionsteam mit seiner Schülerzeitung „Ellipse“ den ersten Platz geholt – nicht nur in Niedersachsen, sondern auch beim anschließenden bundesweiten Wettbewerb.

„Zeit“-Redakteur Oskar Piegsa gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu einer vielseitigen und arbeitsintensiven Zeitung rund um das Thema Grenzen. „An der nächsten Aus-

gabe schreiben wir schon“, verriet Mika Schiller nach der Preisverleihung. Welches Oberthema die nächste Zeitung haben wird, bleibe aber vorerst Redaktionsgeheimnis.

„Schülerzeitung ist Bullshit“, hatte Piegsa zuvor seine Laudatio begonnen, „und zwar weil Schüler als Begriff nicht ausreicht – und Zeitung auch nicht.“ Die Einsendungen seien viel multimedialer. Die Margot-Friedländer-Gesamtschule machte das deutlich: In ihrem Youtube-Video „Die Sache mit der Regenbogenflagge“ griffen

die Schülerinnen und Schüler die Anfeindungen auf, die ihre Schule erlebte, nachdem sie eine Regenbogenflagge aufgehängt hatte.

„Wir brauchen in den sozialen Medien Infos, die kritisch hinterfragen und aufklären“, findet auch Ministerpräsident Lies. Für ihren Beitrag gewannen die Jungredakteure aus der Wedemark den Sonderpreis „Demokratie stärken“ im Wert von 500 Euro. „Davon kaufen wir einen Teleprompter“, verkündete einer der Schüler.

Neben den Sachspenden wie zahlreichen Büchern, die unter anderem das Medienunternehmen „Correctiv“ zur Verfügung stellte, kommen die Geldpreise seit Jahren aus einer Quelle: der Dr. Norbert-Jahn-Stiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Schaumburg. Der Namensgeber war trotz hohen Alters persönlich vor Ort und gratulierte den Teilnehmenden.

Zusätzlich vergaben verschiedene Institutionen Sonderpreise für Fotografie, kritische Berichterstattung, Europafokus und Newcomer.

BIRKENSTOCK
STOCK-SCHUHE
GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)
Heimann
Fleischerei • Partyservice
Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio



SOMMERGARTEN

Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hoteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de



Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

Weit mehr als ein Flohmarkt

„Flowmarkt x Friends“ bringt mit Foodtrucks und DJs nicht nur ausgewählte Second-Hand-Mode in die Alte Druckerei

Mit dem „Flowmarkt x Friends“ holen HAZ und Neue Presse am 26. April ein besonderes Event in die Alte Druckerei nach Hannover-Bemero-de. Zwischen Mode, Musik und Kulinarik entsteht ein Konzept, das über den klassischen Flohmarkt hinausgeht. Besucherinnen und Besucher können nicht nur stöbern, sondern bekommen auch leckeres Essen von Foodtrucks und Musik von DJs geliefert.

Ursprünglich entstand der „Flowmarkt“ aus kleinen, privaten Kleidertausch-Events. Inzwischen hat sich das Format weiterentwickelt, heute organisiert es der Turn-Klub zu Hannover (TKH). Im Mittelpunkt steht sogenannte „Pre-loved Fashion“: gut erhaltene, bereits getragene Kleidung mit Stil und Qualität.

Die angebotenen Stücke sind bewusst ausgewählt: Verkauft wird, was im Trend liegt, sich vielseitig kombinieren lässt oder durch Individualität auffällt. So entsteht ein nachhaltiges Angebot mit klarem Profil – und Abstand zum klassischen Trödelmarkt. Das Publikum ist dabei so vielfältig wie das Sortiment: Frauen und Männer, jüngere und ältere Gäste.

In der Alten Druckerei wird das Konzept nun größer gedacht. Mehr als 100 Stände verteilen sich auf rund zwei Drittel der Halle.

Die Auswahl reicht von günstigen Einzelteilen bis zu Markenware und ausgewählten Designerstücken. Ergänzt wird das Angebot durch Accessoires, Schmuck und besondere Einzelstücke. Doch der „Flowmarkt“

ist mehr als nur Verkaufsfläche. Von 10 bis 16 Uhr wird gestöbert, bis 20 Uhr wird die Veran-

staltung bewusst zum Treffpunkt ausgebaut. Im verbleibenden Drittel der Halle sowie im



Mode und mehr: Beim „Flowmarkt“ können Gäste in entspannter Atmosphäre ausgewählte Second-Hand-Kleidung shoppen.

Foto: Guest Fine Events

Außenbereich sorgen Foodstände des „Foodtruck Klub“ und die „Weinbar gegenüber“ für das kulinarische Angebot. Musikalisch begleiten die DJs von „Electric Cuvée“ den Tag. Dazu kommen Bühne, Pop-up-Aktionen und Walk-ins – auch Tattoo-Angebote sind geplant.

Tickets sind im Vorverkauf über tickets.haz.de und tickets.neuepresse.de sowie in den Geschäftsstellen und Ticketshops der HAZ und NP erhältlich. Einzeltickets kosten fünf Euro, Gruppentickets (vier für drei) 15 Euro.

Außerdem gibt es ein „Electric Cuvée Genuss Special“ mit einer Flasche Weißwein-Cuvée der „Weinbar gegenüber“ und einer Sushi-Platte des „Foodtruck Klub“ inklusive Eintritt für 50 Euro.